



Seoul: Kontraste

KOREA – IM LAND DER MORGENSTILLE (1)

11 Tage: Seoul – Korean Folk Village – Songnisan-Nationalpark – Gyeongju – Busan – Andong – Chungju – Mt. Doota – Seorak-Nationalpark – Seoul

- Reisebaustein ab/an Seoul
- Gruppenprogramm – Minimum 2 Personen
- Start: feste Termine (siehe Preisteil)
- Reiseleitung: örtlich englischsprachig
- Reisecode: SEL4001

■ 1. Tag: Seoul

Ankunft in Seoul, Begrüßung durch die Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Zeit zu individueller Programmgestaltung. 2 Übernachtungen in Seoul.

■ 2. Tag: Seoul

Auf Ihrem Besichtigungsprogramm in Seoul stehen heute u.a. der Changdeok-Palast als am besten erhaltener Königspalast, das Nationalmuseum und der Seoul Tower auf dem Namsan-Berg, von dem man eine wunderschöne Sicht auf die Stadt hat. Der Changdeok-Palast wurde 1405 bis 1412 erbaut und war das Machtzentrum von 1618 bis 1896. Der angrenzende Secret Garden ist berühmt für seine Pavillons, die Teiche und den wertvollen Baumbestand. (F)

■ 3. Tag: Seoul – Korean Folk Village – Songnisan-Nationalpark – Daegu

50 Kilometer südlich von Seoul liegt das Korean Folk Village. Hier können Sie traditionelle Häuser sowie das Handwerk und die Lebensweise Koreas im 18. und 19. Jh. bestaunen. Genießen Sie danach die Fahrt zum Songnisan-Nationalpark und zum Boepjusa-Tempel. Der Tempel wurde 553 errichtet. Er beherbergt bekannte Kunstwerke, darunter eine 36 Meter hohe Buddhastatue aus Bronze. Übernachtung in Daegu. (F)

■ 4. Tag: Daegu – Gyeongju

Fahrt nach Gyeongju, in das kulturelle Herz Koreas. Die Stadt war einst die Hauptstadt der Silla-Dynastie. Hier konzentrieren sich uralte historische Bauten, Tempel und Kunstschätze. Das Chomsongdae-Observatorium ist die älteste bekannte Sternwarte der Welt. Der Tumuli-Park im Südosten von Gyeongju beherbergt eine Ansammlung von etwa 20 königlichen

Gräbern, die Mitte des ersten Jahrhunderts angelegt wurden. Das für Besucher heute zugängliche Himmelspferdgrab mit über 10.000 wertvollen Kunstgegenständen wurde 1974 freigelegt. Den Abschluss des Tages bildet ein Besuch im Bulguksa-Tempel. Er wurde im Jahre 535 erbaut und erlangte 751 seine heutigen Ausmaße. Alle Steinbrücken, Treppen und Pagoden sind noch Originale aus dieser Zeit. 2 Übernachtungen in Gyeongju. (F)

■ 5. Tag: Gyeongju

Ganztägige Besichtigung in Gyeongju und Umgebung. Zunächst besuchen Sie die am Fuß des Toham-Berges gelegene Seogguram-Grotte, die zu den schönsten buddhistischen Schreinen in ganz Asien gehört. Sie ist vor allem durch den weißen Granitbuddha berühmt geworden. Sie sehen das königliche Grab Gwaeneung. Anschließend Fahrt zum Hafen von Guryongpo. Auf dem Rückweg nach Gyeongju genießen Sie die malerische Küstenlandschaft. (F)

■ 6. Tag: Gyeongju – Busan

Fahrt zum Nonnentempel Unmoonsa. Der Besucher wird für die holprigen Zufahrtsstraßen durch die landschaftlich reizvolle Umgebung und durch den Tempel entschädigt, dessen Haupthalle schöne Malereien an den Außenwänden zieren. Ihre nächste Station ist dann Busan, größter Hafen und zweitgrößte Stadt Koreas. Sie besuchen den Fernsehturm, die Nampo-dong-Straße und bummeln über den riesigen Fischmarkt Jagalchi. Übernachtung in Busan. (F)

■ 7. Tag: Busan – Haeinsa-Tempel – Andong – Chungju

Nach dem Frühstück Fahrt zum Gayasan-Nationalpark. Höhepunkt am Vormittag ist der Besuch des Haeinsa-Tempels, der im Jahre 802 erbaut wurde. Hier befinden sich die rund 82.000 geschnitzten Originaldruckplatten der Tripitaka Koreana. Nach zwei Stunden Busfahrt erreichen Sie Andong, eines der letzten alten Städtchen mit traditionellen Yangban-Häusern, in denen früher die Adligen wohnten. Weiterfahrt zum Chungju-See und Übernachtung am See. (F)

■ 8. Tag: Chungju – Samhwa-Tempel

Nach dem Frühstück können Sie (witterungsabhängig) bei einer Bootsfahrt die bezaubernde Landschaft um den Chungju-See bewundern. Weiterfahrt nach Gangeung, wo ein Grammophon- und Audio-Museum besucht wird. Angekommen auf dem Mt. Doota beziehen Sie Quartier im Samhwa-Tempel. Zunächst tauschen Sie Ihre Kleidung gegen eine Tempeluniform ein und machen sich mit den Sitten und Gebräuchen im Tempel vertraut. Sie haben die einmalige Gelegenheit, an der abendlichen buddhistischen Zeremonie teilzunehmen, gemeinsam mit den Mönchen zu meditieren, dem Glockenspiel und dem Gebet der Mönche zu lauschen. Eine Nacht lang verzichten Sie auf Telefon, Fernsehen und Alkohol, gewinnen aber dafür einzigartige Eindrücke vom abgeschiedenen Leben im buddhistischen Kloster. (F)

- Für den Tempelaufenthalt, bei dem auf Steppdecken auf dem (beheizten) Fußboden übernachtet wird, nehmen Sie bitte eine kleinere Tasche oder einen kleinen Rucksack mit, da das Gepäck vom Parkplatz zum Tempel getragen werden muss. Ein Handtuch, nach Möglichkeit ein Bettlaken oder ein dünner Schlafsack sollte nicht im Handgepäck fehlen. Frauen und Männer schlafen getrennt!

■ 9. Tag: Samhwa-Tempel – Seorak-Nationalpark

Wer möchte, wird um 3 Uhr zur Frühmesse geweckt. Nach dem Frühstück Fahrt zur nahegelegenen Grenze, wo Sie einen Blick auf Nordkorea werfen können. Seilbahnfahrt zum Shinheungsä-Tempel. In der Nähe, im Waterpia-Freizeitpark, können Sie sich rundum erholen und in der Sauna, den heißen Quellen oder auch im Wellenbad relaxen (fakultativ, Eintrittsgelder und Fahrtkosten vom/zum Hotel nicht enthalten). Übernachtung im Seorak-Nationalpark. (F)

■ 10. Tag: Seorak-Nationalpark – Seoul

Fahrt nach Gapyeong, wo Sie einen Garten mit wilden Blumen und Bäumen bewundern werden, der mitten in einem Bergtal liegt (von November bis April alternativ Besuch des Yangpyeong-Filmstudios). Nach Seoul zurückgekehrt können Sie einen ausgiebigen Einkaufsbummel in der bekannten Itaewon Street unternehmen. Übernachtung in Seoul. (F)

■ 11. Tag: Seoul

Check-out bis gegen Mittag und Ende des Programms. (F)